



BÜRGERMEISTERWAHL
24. SEPTEMBER 2017
KÖNIGS WUSTERHAUSEN



SWEN ENNULLAT

einfach ehrlich.

www.swen-ennullat.de

BÜRGERMEISTERWAHL 24. SEPTEMBER 2017

ÜBER MICH

Ich wurde am 24. April 1976 in Sachsen-Anhalt geboren.
Gemeinsam mit meiner Frau Katharina Ennullat und
unseren drei Kindern lebe ich in Königs Wusterhausen.

- Seit 2015: Leiter Jugendamt Teltow-Fläming
2013 – 2014: Stadt Königs Wusterhausen,
Fachbereichsleiter für Bildung,
Familie & Soziales, Ordnung & Sicherheit,
Brand- & Zivilschutz
2008 – 2012: Polizei Berlin,
verschiedene Leitungsfunktionen,
darunter Landeskriminalamt
1994 – 2008: Polizei Sachsen-Anhalt,
verschiedene Leitungsfunktionen

2009: Masterabschluss: Öffentliche Verwaltung
2000: Diplomabschluss: Verwaltungswirt

Elternsprecher „Kita Zwergenstadt“

Kitabeirat Königs Wusterhausen

Besuchskommissionen des Landes Brandenburg für

Kinder- und Jugendpsychiatrie

sowie Maßregelvollzug

Koordinierungskreis der Jugendberufsagentur TF

Netzwerk Kinderschutz Teltow-Fläming

Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

Krimi-Autor



**Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Königs Wusterhausen,**

genauso wie Ihnen liegt mir die Zukunft unserer
Heimatstadt am Herzen. Mit einem offenen Ohr
für Ihre Ideen und Anregungen möchte ich
Königs Wusterhausen lebenswerter gestalten. Als
parteiloser Kandidat bin ich ausschließlich den
Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet. Verstand
und Augenmaß leiten mein Handeln. Ich werde
Lösungen anbieten und umsetzen. Entscheidungen
entstehen im respektvollen Dialog mit Ihnen. Meine
Ziele für die nächsten acht Jahre finden Sie hier.
Ich freue mich auf Ihre Ideen und Wünsche dazu.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sven Ennullat'.

Ihr Swen Ennullat



FAMILIEN ENTLASTEN

*Kinderbetreuung für alle sichern,
beitragsfrei und zeitgemäß.*

Gute Familienpolitik bedeutet für mich, Familien darin zu unterstützen, ihr Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Dafür brauchen sie Zeit für Kinder und Beruf, finanzielle Stabilität und gute Kinderbetreuung.

Als Erstes müssen schnell ausreichend Betreuungsplätze geschaffen werden. Für eine qualifizierte, vielseitige und flexible Betreuung unterstütze ich unterschiedliche Angebote für die individuelle Förderung unserer Kinder. Der Besuch einer Kita und eines Hortes hat beitragsfrei zu sein. Königs Wusterhausen ist dazu finanziell in der Lage.



BINA KORINTH
Berufstätige und alleinerziehende Mutter

„Ich wähle Swen Ennullat, weil er für beitragsfreie Kitas und bezahlbaren Wohnraum kämpft.“

JUGEND UNTERSTÜTZEN

Eine glückliche Kindheit und gleiche Chancen haben alle verdient.

Unsere Kinder und Jugendlichen bedürfen unseres besonderen Schutzes und unserer Zuwendung. Schulische und außerschulische Bildungsangebote, Sport- und Freizeitaktivitäten, Jugendsozialarbeit, Jugendschutz und Präventionsarbeit gehören besser koordiniert und gestärkt. Jugendorganisationen und freie Träger verfügen über große Kompetenzen und müssen bedarfsgerechter ausgestattet werden. Ansprechende Freizeithäuser, Spiel- und Bolzplätze braucht jeder Ortsteil. Für Kulturveranstaltungen ist eine passende Räumlichkeit nötig.



HELMUT WRUBEL MIT
ENKELIN MERCEDES
Rentner und Schülerin

„Wir brauchen Barrierefreiheit und wollen uns sicher fühlen. Dafür wählen wir Swen Ennullat.“

SENIOREN ACHTEN

Leistungen anzuerkennen, ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft.

Die Stadt profitiert von den Erfahrungen unserer Seniorinnen und Senioren, von ihrer Tatkraft und ihrem Engagement. Um so lange wie möglich selbstständig und aktiv leben zu können, benötigen sie beste Bedingungen, wie einen bedarfsgerechten öffentlichen Nahverkehr oder eine gute medizinische Versorgung. Geh- und Radwege müssen sicher und hindernisfrei sein. Räumlichkeiten, die kostenfrei genutzt werden können, stärken das soziale Miteinander. Bürgerhäuser in allen Ortsteilen zu errichten oder zu sanieren, sehe ich als drängende Aufgabe in der Stadt.

EHRENAMT STÄRKEN

Engagement für andere wird durch die Verwaltung gefördert.

Unsere Stadt lebt vom Engagement der Ehrenamtlichen. Vom Sportverein über die Feuerwehr, Senioren- und Kitabeiräte, Jugendorganisationen, Ortschronisten und Musikfestivals bis hin zur Lesepatenschaft reichen die Aktivitäten unserer Bürgerinnen und Bürger. Ich unterstütze diese Tätigkeiten und richte die Verwaltung daran aus. Dachorganisationen, gerade im Breitensport, sind wertvoller Bestandteil der Stadt und benötigen bessere Arbeitsvoraussetzungen. Ehrenamt darf jedoch nicht für pflichtige Aufgaben der Stadt ausgenutzt werden. Dafür Sorge ich.



ZENTRUM GESTALTEN

Die Anziehungskraft für Bewohner und Besucher wird erhöht.

Der Marktplatz bildet das „Herz“ unserer Stadt und die Bahnhofstraße ihre „Lebensader“. Den jahrelangen Stillstand beende ich, um die Innenstadt als Erlebnisraum zu entwickeln. Anwohner, Verkehrsteilnehmer, Gewebetreibende und ihre

Kunden haben ein Recht auf beste Bedingungen für Einkaufen, Kultur, Arbeiten und Erholung. Den Marktplatz sehe ich als Bühne der Stadt. Hier entstehen wetterunabhängige Orte für Kultur. Die Erreichbarkeit der Innenstadt verbessert eine Brücke zwischen Mühleninsel und Schlosspark. Kostenfreies WLAN wird selbstverständlich.



BRIGITTE UND HARALD JANKE
Senioren, seit 65 Jahren in Niederlehme

*„Wir wählen Swen Ennullat,
weil wir uns so einen Mann
als Nachbarn wünschen.“*

WIRTSCHAFT INTENSIVIEREN

*Mittelstand und moderne Technologien
sichern unsere Zukunft.*

Ein florierendes Netz aus Handwerk und Dienstleistungen sichert die Wirtschaftskraft der Stadt. Für kleine und mittelständische Betriebe schaffe ich vorteilhafte Bedingungen. Der Zuzug von Fachkräften wird mit bezahlbaren Mieten unterstützt. Die Taxen stehen wieder auf dem Bahnhofsvorplatz. Damit gewinnt die Bahnhofstrasse Platz für Frische- und Weihnachtsmarkt. Der Hafen bekommt ein neues Nutzungskonzept. Zur Ansiedlung von Unternehmen für intelligente Technologien verhandle ich mit Marktführern und kooperiere mit Nachbargemeinden.



DETLEF WENZEL
Inhaber Kanu-Verleih am Nottekanal

*„Swen ist einer,
der anpackt und
nicht aussitzt.
Deshalb wähle ich ihn.“*

VERKEHRSSTRUKTUR ENTWICKELN

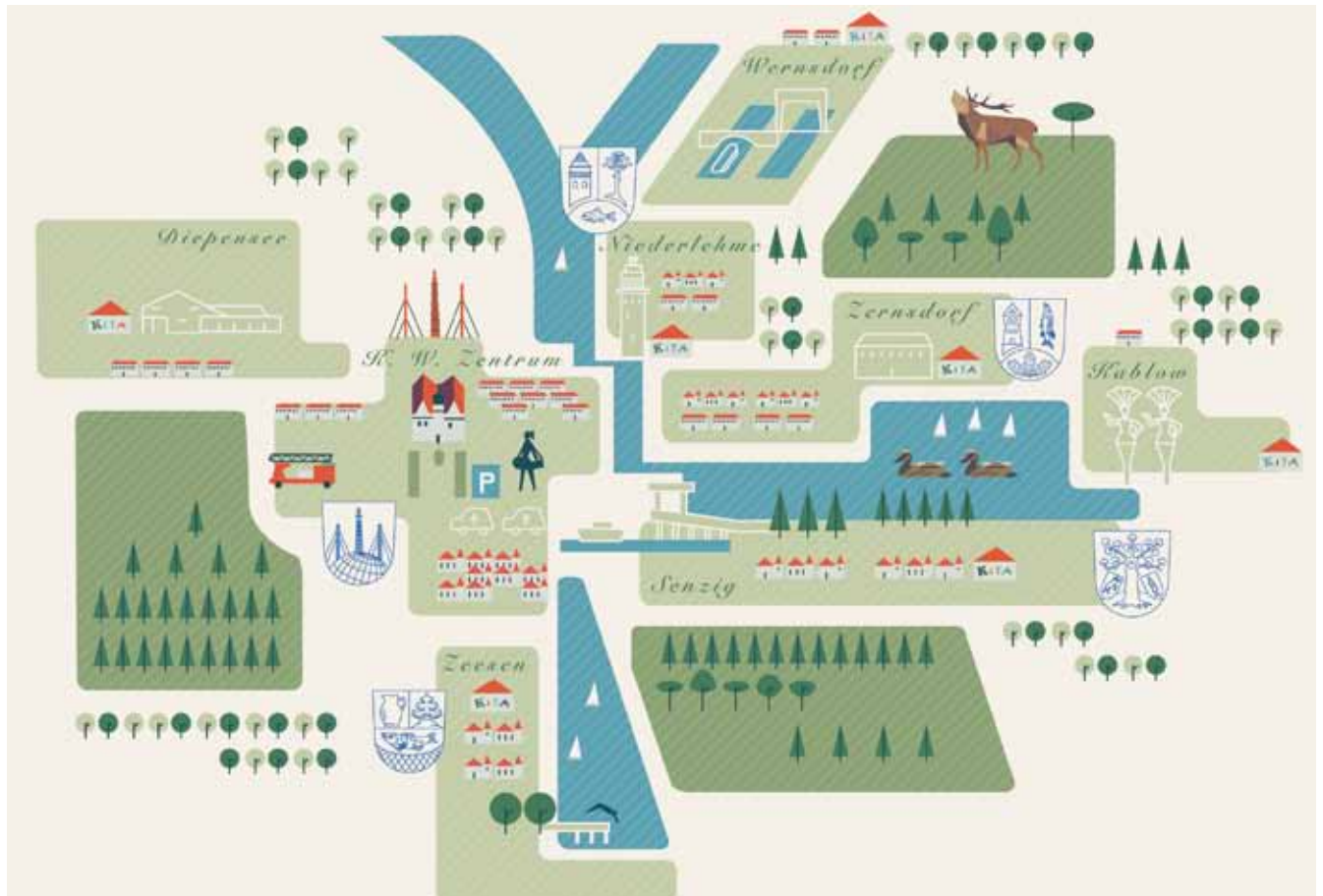
*Umweltschonende Mobilität bekommt
einen hohen Stellenwert.*

Die Stadt wächst rasant und damit der Verkehr. Wir brauchen eine nachhaltige Infrastruktur. Alle Ortsteile müssen gefahrlos mit dem Rad erreichbar sein. So werden auch die Schulwege sicherer. Für die Innenstadt muss schnellstens ein intelligentes Parkraumkonzept entwickelt und umgesetzt werden. Statt teurer Parkhäuser sehe ich die Nutzung brachliegender Flächen der Deutschen Bahn AG als effektive und günstige Lösung. Die Stadt wird zum Vorreiter für Elektromobilität, Carsharing, automatisiertes Parken und die Vernetzung von verschiedenen Verkehrsstrukturen.

UMWELT SCHÜTZEN

*Natur und Landschaft
müssen erlebbar bleiben.*

Unsere Region ist einzigartig und soll es bleiben. Lärm durch Flieger und Autobahn, Gestank und Verseuchung durch Müllberge und Industrieanlagen, Zerstörung von Natur und Freiraum durch Windkraftanlagen müssen reduziert werden. Die verfehlte Erweiterung des Hafens hat Millionen verschwendet und geschützte Biotope für immer zerstört. Containerumschlagplätze und Schwerlastverkehr gehören nicht in den städtischen Raum. Der achtsame Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen sowie der Schutz unserer Flora und Fauna sind für mich Verpflichtung.



ORTSTEILE BELEBEN

*Selbstbestimmung und Verschiedenheit
sind hohe Werte der Demokratie.*

Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile. Die Vitalität von Königs Wusterhausen wächst gerade aus der Verschiedenheit aller Orte. Ich unterstütze die Eigenständigkeit der Ortsteile mit größeren Befugnissen und stärkeren Mitspracherechten für die

Ortsbeiräte. Dazu gehört für mich die selbständige Verwaltung von angemessenen Budgets. Eine mit den Ortsbeiräten abgestimmte Entwicklung von sanftem Tourismus vereint positive wirtschaftliche Effekte mit der Verbesserung der Lebens- und Freizeitangebote für alle Bürgerinnen und Bürger.



BENNO BREITMEIER
Stellv. Ortsvorsteher Senzig, Feuerwehrmann

*„Ich wähle Swen Ennullat,
weil ich keiner
Partei mehr vertraue.“*

SICHERHEIT UND ORDNUNG VERBESSERN

*Niemand darf über Gebühr
belästigt werden.*

Regeln strukturieren unser Zusammenleben. Die Stadt hat zudem Pflichten der Gefahrenvorsorge. Als ehemaliger Polizeibeamter richte ich mein Augenmerk auf Ordnung und Sicherheit, darunter technische Prävention, Ausrüstung unserer Feuerwehren, gemeinsame Streifen von Polizei- und Ordnungsamt, sichere Schulwege, Pflege von Grünanlagen, Verkehrsüberwachung an Bushaltestellen, Kitas und Seniorenheimen sowie Kontrollen von Badestellen, Liegewiesen und anderen öffentlichen Plätzen.



DIETMAR RECHENBERG
Ehemaliger Stadtwehrführer

*„Swen Ennullat war mein
Chef. Ich weiß, er kann den
Job des Bürgermeisters.“*

VERWALTUNG MODERNISIEREN

*Professionelles und zeitgemäßes
Management wird etabliert.*

Die Verwaltung verstehe ich als Dienstleister, der sparsam mit Steuermitteln umgeht. Sie arbeitet zeitgemäß, professionell und effizient. Dazu gehören die stetige Qualifizierung und der Einsatz neuer Technologien, etwa um Behördengänge zu reduzieren. Ich führe die Verwaltung mit modernen Managementtechniken. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gezielt gefördert nach meinem Grundsatz „Stärken stärken“. Ich führe ein Personalentwicklungskonzept ein. Dem demographischen Wandel begegne ich mit einem passenden Gesundheitsmanagement.

BÜRGERNÄHE LEBEN

*Das Amt steht im Dienst der Bürger,
zugewandt und verlässlich.*

Zuhören, Entscheiden und Handeln gehören zusammen. Verlässliche Antworten zu geben, muss selbstverständlich werden. Das Votum der Elternvertretungen von Kitas und Schulen ist mir wichtig. Voraussetzung für das Mitspracherecht aller ist die Erhöhung der Sitzungsfrequenz städtischer Gremien. Beschlussvorlagen und Genehmigungsverfahren werde ich mit modernen Technologien nachvollziehbar, dauerhaft und verständlich veröffentlichen. Ich Sorge für Transparenz und Bürgernähe. Meine Tür steht für jeden offen.

BÜRGERMEISTERWAHL 2017

KÖNIGS WUSTERHAUSEN



SWEN ENNULLAT

einfach ehrlich.



Freie Wähler Königs Wusterhausen
Postfach 1254
15702 Königs Wusterhausen
s.ennullat@fwkw.de · www.swen-ennullat.de

Spendenkonto: FWKW Ennullat
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN DE54 1605 0000 1101 5711 59